

Ihre Nestlé Pensionskasse VVaG (NPK): Aktuelle Informationen zum Unternehmen und zu den Grundsätzen unserer Anlagepolitik

Stand 31.12.2022

Lage des Unternehmens – Zusammenfassung der wichtigsten Informationen aus dem Jahresabschluss 2022:

- Die Bilanzsumme beträgt 1.103,7 (1.116,4)¹ Mio. €
- Zuführung zur Verlustrücklage in Höhe von 0,3 (1,5) Mio. €
- Die Verlustrücklage beträgt 49,9 (49,6) Mio. € oder 4,8 (4,7) % der Deckungsrückstellung
- Die realisierte Nettoverzinsung der Kapitalanlage beträgt 1,2 (2,5) %
- Lfd. Beitragseinnahmen in Höhe von 17,3 (18,3) Mio. €
- Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betragen 42,0 (42,8) Mio. €
- Die NPK hat 34.203 (34.820) Versicherte, davon 24.490 (25.191) Anwärter und 9.713 (9.629) Rentner

Die wirtschaftliche Lage der Kasse ist stabil. Die aufsichtlichen Solvabilitätsanforderungen wurden im Geschäftsjahr 2022 erfüllt.

Grundsätze der Anlagepolitik

Die Erfüllung der Leistungsverpflichtungen steht im Mittelpunkt unserer Kapitalanlagestrategie. Sie berücksichtigt wesentliche Kriterien wie Rentabilität, Sicherheit, Liquidität und Nachhaltigkeitskriterien unter Wahrung angemessener Mischung und Streuung der Kapitalanlagen. In unserer internen Kapitalanlagerichtlinie werden Grundsätze zur Kapitalanlage und zum Investmentprozess definiert. Sie wurde mit unserer Aufsichtsbehörde abgestimmt und vom Vorstand der NPK verabschiedet.

Die strategische Aufteilung unserer Kapitalanlagen ab dem Frühjahr 2022 gemäß unserer angepassten Asset-Liability-Management-Studie (ALM-Studie) lautet: 52,6 % in Zinswerte und Cash, 24,4 % in Aktien, 18,0 % in Immobilien und 5,0 % in alternative Investmentanlagen. Diese Ausrichtung berücksichtigt im Vergleich zur letzten Strategischen Asset-Allokation einen geringeren Anteil in Zinswerte und jeweils einen etwas höheren Anteil in Aktien, Immobilien und in alternative Investmentanlagen (Infrastrukturinvestments). Das Kapital wird zum größten Teil von externen Investmentmanagern verwaltet. Diese investieren auf der Basis von transparenten und allgemein zugänglichen Anlageindizes sowie unter Beachtung von aufsichtlichen und internen Nachhaltigkeits-Anforderungen.

Aufteilung der Kapitalanlagen der NPK



Risikomanagement

Das den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben entsprechende Risikomanagement ist zentraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung und dient zur frühzeitigen Erkennung bestandsgefährdender Entwicklungen. Kernelement des Risikomanagements der NPK ist ein Asset-Liability-Management zur Überwachung und Steuerung der langfristigen Erfüllbarkeit der Verpflichtungen. Aufgrund der lang

¹ Angaben in Klammern jeweils Vorjahreszahlen

andauernden Niedrigzinsphase wurden die Rechnungszinsen für die Alttarife Versorgungsplan und Versorgungsbausteine durch Sondereinzahlungen von Trägerunternehmen zum 30.09.2020 signifikant gesenkt. Weitere detaillierte Informationen entnehmen Sie gerne dem aktuellen Geschäftsbericht. Zur Früherkennung der Risiken unserer Kapitalanlagen wurde ein auf die Größe der Kasse abgestimmtes Überwachungssystem eingerichtet. Das Risiko der Kapitalanlagen wird laufend als Value at Risk (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 99,5 % und einer quartalsweisen Betrachtungsperiode gemessen. Dem Gesamtvorstand wird darüber in regelmäßigen Sitzungen berichtet.

Das Zinsgarantierisiko stellt ein zentrales Risiko dar, welches sich jedoch mit der Zinswende im Berichtsjahr verringert hat.

Ziel des Risikomanagements ist es, auch über volatile Kapitalmarktphasen hinweg, die Erfüllbarkeit der Verpflichtungen sicherzustellen.

Berücksichtigung ökologischer, sozialer und die Unternehmensführung betreffender Belange (ESG) im Rahmen der Kapitalanlage

In den Investitionsentscheidungsprozessen sind verschiedene Risiken zu berücksichtigen. Zu diesen Risiken gehören neben einer verfehlten Ertragserwartung auch ESG-Risiken, welche durch Investments entstehen oder gefördert werden können. Es werden nur Investmentmanager beauftragt, welche die Nestlé Nachhaltigkeitsvorgaben berücksichtigen.

Die Firma Institutional Shareholder Services Germany AG, München, wurde als externer Berater beauftragt, die Nestlé Versorgungseinrichtungen bei der Verstärkung der Nachhaltigkeitsausrichtung ihrer Kapitalanlagen zu unterstützen. Zusätzlich wird der Vorstand der NPK von der Schweizer Nestlé Pensionseinheit Group Pension Unit (GPU) beraten. In regelmäßigen Meetings werden die Auswirkungen und Risiken von Investments unter ESG-Gesichtspunkten besprochen.

Ziel von Nestlé ist es, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern und zu einer gesünderen Zukunft beizutragen. Dieses Ziel soll auch mit den Kapitalanlagen der betrieblichen Altersversorgung erreicht werden.

Weitere detaillierte Informationen entnehmen Sie gerne dem aktuellen Geschäftsbericht. Dieser steht unter www.neversa.de (Nestlé Rente/Nestlé Pensionskasse) zum Download zur Verfügung.

Wichtiger Hinweis: Obwohl die Erstellung der vorliegenden Information mit größtmöglicher Sorgfalt vorgenommen wurde, erfolgt diese vorbehaltlich Irrtümern und Druckfehlern.